



Börsengehandeltes Derivat - Long-Call-Option

Basisinformationsblatt

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Produkt

PRIIP-Name	Börsengehandeltes Derivat („Exchange Traded Derivative“, ETD) - Long-Call-Option
PRIIP-Hersteller	Die Börsenplattform hängt von der spezifischen Option ab.
Website	Die Kontaktinformationen unterscheiden sich je nach der jeweiligen Börsenplattform.
Telefon	Die Kontaktinformationen unterscheiden sich je nach der jeweiligen Börsenplattform.
Zuständige Behörde	Die zuständige Aufsichtsbehörde unterscheidet sich je nach der jeweiligen Börsenplattform.
Datum	4. Oktober 2019

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Typ

Börsengehandeltes Derivat („Exchange Traded Derivative“, ETD) - Long-Call-Option

Ziel

Eine Long-Call-Option gibt Ihnen das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung, ein zugrunde liegendes Instrument zu einem festgelegten Preis innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens zu kaufen. Die Kosten dieses Rechts sind die Optionsprämie, die Sie zur Eröffnung der Long-Position zahlen. Die grundlegende Optionsstrategie geht von der Annahme aus, dass der Kurs des Basiswertes über den vereinbarten Basispreis vor dem Verfallsdatum der Option steigen wird. Der Wert der Option hängt vom Kurs des zugrunde liegenden Instruments, (gegebenenfalls) prognostizierten Dividenden, dem Basispreis der Option, den prognostizierten Marktzinssätzen, der Zeit bis zum Verfall, der Volatilität des Instrumentes sowie dem Typen des Optionskontraktes (amerikanisch oder europäisch) ab. Der Wert jedes Optionskontraktes ist komplex. Während eine Long-Position es Ihnen typischerweise ermöglicht von einem Kursanstieg des Basiswertes zu profitieren, kann dies unter Umständen nicht in einem Gewinn, der die Optionsprämie übersteigt, resultieren. Bei einer Long-Option müssen Sie dem Verkäufer den Wert der Optionsprämie bar entrichten. Bei einer Long-Option handelt es sich um ein gehebeltes Produkt; der Käufer erhält Teilhabe am Nennwert des zugrunde liegenden Instruments, der mehr als die bezahlte Optionsprämie beträgt.

Beabsichtigte Kleinanleger

Das Produkt ist für Anleger gedacht, die am zugrunde liegenden Instrument teilhaben möchten und deren Verlust nicht mehr als die bezahlte Optionsprämie betragen kann.

Versicherungsleistungen

Keine

Dauer

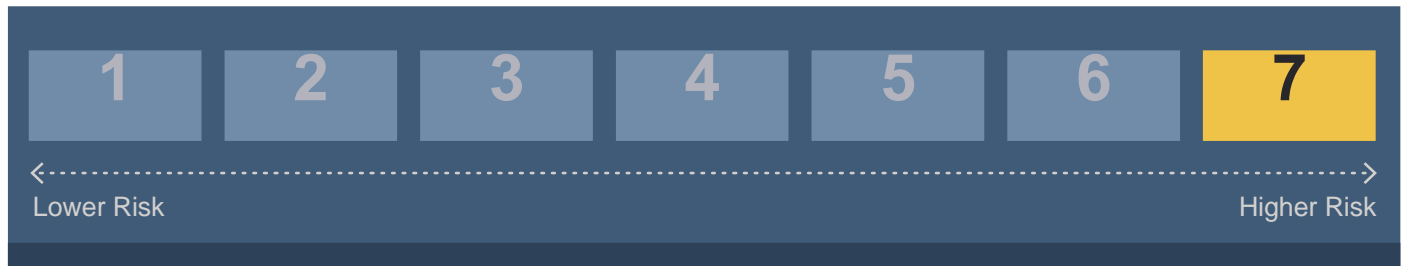
Es besteht keine vorbestimmte Haltedauer oder ein Kontraktverfallsdatum, jedoch wird der Kontrakt gemäß seinem Verfallsdatum ablaufen.



Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Der Gesamtrisikoindikator ist eine Orientierungshilfe, die Ihnen das Risiko des Produktes im Vergleich zu anderen Produkten aufzeigt. Er gibt die Wahrscheinlichkeit an, mit der ein Produkt aufgrund von Marktbewegungen zu Verlusten führt.

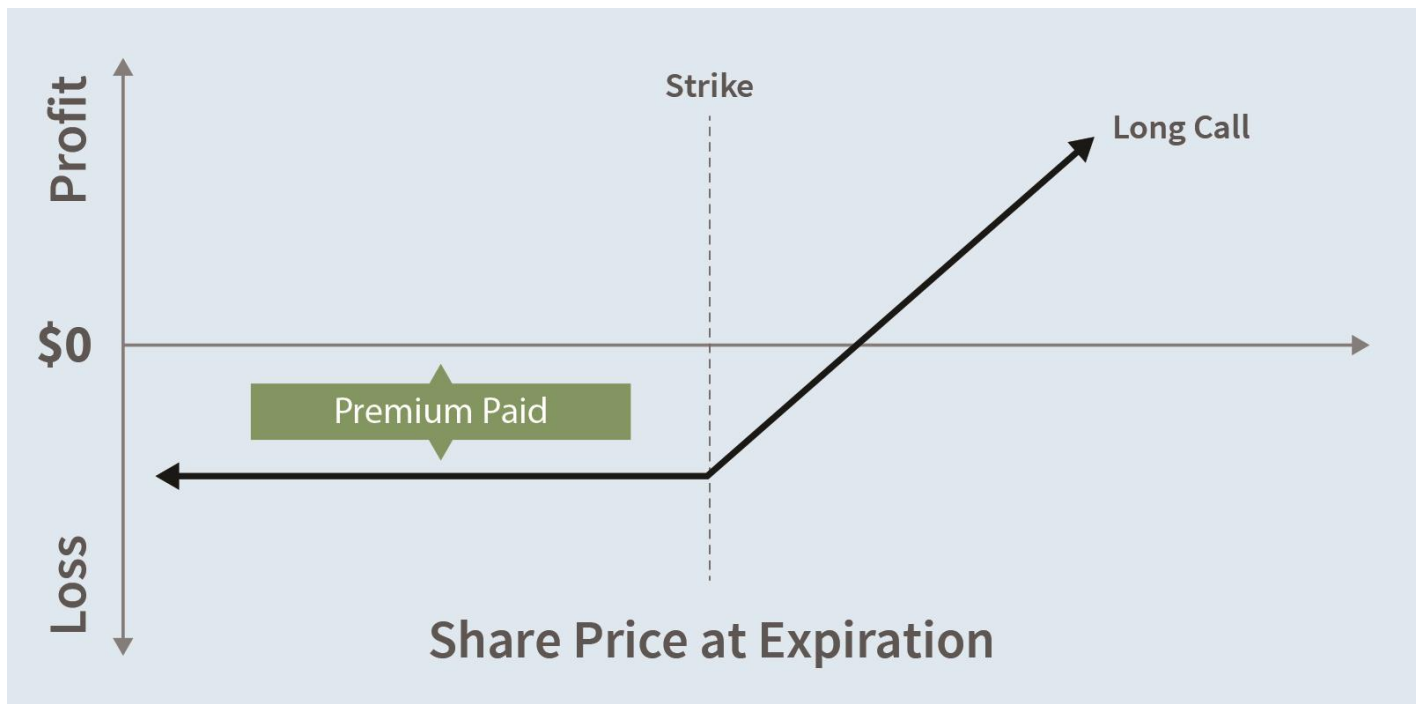
Risikoindikator



Der Gesamtrisikoindikator ist eine Orientierungshilfe, die Ihnen das Risiko des Produktes im Vergleich zu anderen Produkten aufzeigt. Er gibt die Wahrscheinlichkeit an, mit der ein Produkt aufgrund von Marktbewegungen zu Verlusten führt. Wir haben dieses Produkt als 7 von 7 klassifiziert, wobei es sich hierbei um die höchste Risikostufe handelt. Somit werden potenzielle Verluste aus zukünftigen Leistungen bei schlechten Marktbedingungen als sehr wahrscheinlich eingestuft. **Bitte seien Sie sich der Währungsrisiken bewusst. Wenn Sie eine Option handeln, die auf eine andere Währung als die Basiswährung oder eine Währung, auf die eine Ihrer Einlagen in Ihrem Konto bei uns lautet, werden alle Margin-Anforderungen, Gewinne, Verluste sowie Finanzierungsnegativ- und positivsalden mittels der Währung, auf die die Option lautet, berechnet. Dieses Risiko wird im oben gezeigten Indikator nicht berücksichtigt.** Dieses Produkt bietet keinen Schutz vor zukünftiger Marktperformance, sodass Sie einen Teil oder Ihre gesamte Investition verlieren können. Es ist möglich, dass Sie Ihre Position nicht einfach schließen können oder dass Sie sie zu einem Kurs verkaufen müssen, der erhebliche Auswirkungen auf Ihren realisierten Gewinn/Verlust haben kann.

Performanceszenarien

Grafik zur Long-Call-Auszahlung



Diese Grafik stellt die mögliche Performance Ihrer Anlage dar. Sie können diese mit den Auszahlungsgrafiken anderer Derivate vergleichen. Diese Grafik zeigt eine Reichweite an möglichen Ergebnissen an und ist keine genaue Indikation für das, was Sie zurückbekommen könnten. Was Sie erhalten, hängt davon ab, wie sich der Basiswert entwickeln wird. Die Grafik zeigt für jeden Wert des Basiswertes, wie der Gewinn oder Verlust des Produktes aussehen könnte. Die horizontale Achse zeigt unterschiedliche Kurse des Basiswertes zum Verfallsdatum an und die vertikale Achse stellt den Gewinn und Verlust dar. Beim Kauf dieses Produktes geht man von der Annahme aus, dass der Kurs des Basiswertes steigen wird.

Der Höchstverlust ist auf die Kosten der bezahlten Optionsprämie beschränkt. Der Basiswert muss einen bestimmten Wert überschreiten, der durch den vereinbarten Preis („Basispreis“) zusammen mit der Optionsprämie für den Kontrakt definiert wird und sich „im Geld“ befinden, andernfalls wird der Kontrakt ohne Wert verfallen („aus dem Geld“). Ein Optionskontrakt, der bis zum Verfallsdatum gehalten wird, kann in einer Barauszahlung resultieren, falls sich die Option im Geld befindet (Zustellung in bar) oder in einer Option, um den Basiswert zum vereinbarten Preis zu kaufen (physische Zustellung). Was geschieht, wenn der PRIIP-Hersteller nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen? Der PRIIP-Hersteller für ein börsengehandeltes Derivat ist die Börse selbst oder eine verbundene Clearing-Stelle, die als Bürge für den Kontrakt, der emittiert wird, fungiert.



Was geschieht, wenn der PRIIP-Hersteller nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Der PRIIP-Hersteller eines börsengehandelten Derivats ist die Börse selbst oder eine verbundene Clearing-Stelle, die als Bürge für den Kontrakt, der emittiert wird, fungiert. Gemäß den UK-FCA-Vorschriften zu Kundenvermögen hält IBUK sämtliche Kundeneinlagen getrennt von ihren eigenen Geldern. Falls IBUK nicht in der Lage ist, Auszahlungen vorzunehmen, können Privatanleger sowie bestimmte andere Anleger eine Vergütung in Höhe von bis zu 50,000 GBP vom Financial Services Compensation Scheme erhalten, jedoch andererseits ihre gesamte ursprüngliche Anlage sowie etwaige Erträge aus der ursprünglichen Anlage verlieren.

Welche Kosten entstehen?

Die Ertragsminderung („Reduction in Yield“, RIY) zeigt, welche Auswirkungen die Gesamtkosten, die Sie zahlen, auf Ihre mögliche Anlagerendite haben könnten. Die Gesamtkosten berücksichtigen einmalige, laufende sowie Nebenkosten. Die hier gezeigten Beträge sind kumulierte Kosten des Produktes für eine empfohlene Haltedauer. Diese beinhalten Bußen bei frühzeitigem Ausstieg. Die Zahlen basieren auf der Annahme, dass eine Einlage von \$1,000 getätigt wird. Bei diesen Zahlen handelt es sich um Schätzungen; Änderungen vorbehalten.

Kosten im Laufe der Zeit

Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft oder Sie dazu berät, könnte Ihnen andere Kosten berechnen. Wenn dem so ist, wird Ihnen diese Person Informationen zu diesen Kosten bereitstellen und Sie über die Auswirkungen, die all diese Kosten auf Ihre Anlage im Verlauf der Zeit haben können, aufklären.

Geschätzte Haltedauer	Ein börsengehandeltes Derivat kann bis zum festgelegten Verfallsdatum des Kontrakts gehalten oder abhängig vom Optionstypen frühzeitig ausgeübt werden.
Anlage	Die Prämie hängt vom jeweiligen Optionskontrakt ab.
Nennwert	Abhängig vom jeweiligen Optionskontrakt.
Gesamtkosten	Abhängig vom jeweiligen Optionskontrakt.
Auswirkungen auf die Rendite	Abhängig vom jeweiligen Optionskontrakt.

Zusammensetzung der Kosten

Die nachfolgende Tabelle zeigt:

- Die Auswirkungen der unterschiedlichen Kostenarten pro Jahr.
- Bedeutung der unterschiedlichen Kostenkategorien.

Diese Tabelle zeigt die Auswirkungen auf die Rendite pro Jahr			
Einmalige Kosten	Einstiegskosten	0.25 – 6.75 USD pro Kontrakt	Brokerage-Provisionen. Dies ist der Höchstbetrag, den Sie zahlen werden und es ist möglich, dass Sie weniger zahlen müssen.
	Ausstiegskosten	0.25 – 6.75 USD pro Kontrakt	Brokerage-Provisionen. Dies ist der Höchstbetrag, den Sie zahlen werden und es ist möglich, dass Sie weniger zahlen müssen.
Laufende Kosten	Portfolio-Transaktionskosten	0%	Nicht anwendbar
	Sonstige laufende Kosten	0%	Nicht anwendbar
Nebenkosten	Performance-Gebühren	0%	Nicht anwendbar
	Gewinnbeteiligung	0%	Nicht anwendbar

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Empfohlene (erforderliche Mindest-)Haltedauer: Keine

Es besteht keine empfohlene Haltedauer bzw. Mindesthaltedauer. Es zieht keine Konsequenzen nach sich, falls Sie sich entscheiden sollten Ihre Position zu schließen, mit der Ausnahme, dass Sie Ihre Exposure an diesem Basiswert beenden. Der Kontrakt wird zum Verfallsdatum ablaufen, der in diesem Optionskontrakt angegeben ist.

Wie kann ich mich beschweren?

Beschwerden zu dem Produkt sowie zum Verhalten des PRIIP-Herstellers sollten an Interactive Brokers (U.K.) Limited, Heron Tower, 110 Bishopsgate (Level 20), EC2N 4AY London (complianceuk@interactivebrokers.com) adressiert werden. Weblink: <http://www.interactivebrokers.co.uk/ukcomplaints>.

Sonstige zweckdienliche Informationen

Auf der Website von Interactive Brokers finden Sie weitere Details zu Futures-Produktlisten (<https://www.interactivebrokers.com/de/index.php?f=products&p=opt>).